

!! Kinder ertrinken leichter, weil sie einen anderen Körperschwerpunkt haben. Sie ertrinken meist lautlos und sinken aufgrund ihres anderen spezifischen Gewichts wie ein Stein auf den Boden, ohne noch einmal für einen kurzen Moment aufzutauchen.

!! Wenn ein Baby oder Kleinkind z.B. in der gefüllten Badewanne ausrutscht und mit dem Kopf unter Wasser gerät, verliert es die Orientierung und kann sich nicht selbst retten. Es bleibt unter Wasser.

!! Zwischen dem 7. und 15. Lebensmonat kann ein Kleinkind bereits in Wassertiefen von 10 cm ertrinken, wenn es mit dem Gesicht hineinfällt, z.B. in Planschbecken und Eimern.

!! Bis etwa zum 3. Lebensjahr kann ein Kind sein Gesicht nicht dauernd über Wasser halten, weil sein Kopf im Vergleich zum Körper zu schwer ist.

!! WICHTIG

Kleine Kinder im und am Wasser, auch wenn dieses gesichert ist, immer beaufsichtigt und hierfür niemals älteren Kindern oder Geschwistern die Verantwortung übertragen. Das gilt auch für Badewanne und Planschbecken.

Zugänge zu Nachbargrundstücken mit Teich oder Schwimmbecken sollten deshalb so gesichert sein, dass Ihr Kind sie nicht alleine passieren kann. Bei Besuch in anderen Gärten mit Wasser das Kind nicht allein in Wassernähe lassen.